

VORLÄUFIGE NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 43. SITZUNG DER KOMMISSION

Wien , den 8. und 9. Oktober 1998

Anwesende:

Bundi, U.	-	Schweiz
Büsser, T.	-	Schweiz
Bérinque, D.	-	Frankreich
Blank, T.	-	Österreich
Gerhard, H.	-	Deutschland
Godina, R.	-	Österreich
Grabs, W.	-	Deutschland
Hodel, H.P.	-	Schweiz
Hofius, K.	-	Deutschland
Kipgen, R.	-	Luxemburg
Meulenbergh, M.	-	Sekretariat
Spreafico, M.	-	Schweiz (9.10.)
Sprokkereef, E.	-	Sekretariat
Sprong, T.A.	-	Niederlande
Strigel, G.	-	Deutschland
Tippner, M.	-	Deutschland
van Velzen, E.H.	-	Sekretär

Abwesende:

Besozzi, D.	-	Frankreich
Wieriks, J.P.	-	IKSR

Anlagen:

Nr. 1: Tagesordnung
Nr. 2: Mitglieder der KHR
Nr. 3: Folien KHR und P.R.

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Nobilis, Direktor des Hydrographischen Zentralbüros, begrüßt die Anwesenden. Herr Hofius vertritt den erkrankten Herrn Spreafico als Vorsitzenden und eröffnet die Sitzung. Herr Wieriks hat sich wegen einer Terminkollision abgemeldet. Herr Meulenkamp hat jedoch mit ihm telefoniert und wird zu einigen Themen die Meinung der IKSR melden.

2. Organisatorisches

a. Genehmigung der Tagesordnung

Herr Godina erläutert den vorgesehenen Verlauf beider Sitzungstage. Herr Bundi führt Frau Büsser ein. Sie wird am 2. Sitzungstag einen Vortrag über Public Relations halten.

Die Tagesordnung wird Anlage 1 gemäß genehmigt.

b. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der 42. KHR-Sitzung wird ohne Bemerkungen genehmigt.

3. Laufende Projekte

a. Wasserwirtschaft des Rheineinzugsgebietes *Plan Klimaprojekt*

Herr Grabs erläutert den Sachstand. Er berichtet von dem Planungstreffen vom 7. und 8. September, das zu einem Projektplan für ein Nachfolgeprojekt des KHR-Klimaprojektes geführt hat. Dieses Treffen hat zu einem Projektvorschlag geführt. Das neue Projekt ist eine Fortsetzung des Klimaprojektes, beinhaltet aber auch Teile der Untersuchung nach den Auswirkungen anthropogener Einflüsse. Herr Gerhard wird prüfen, wie groß die Überlappung mit seinem Projekt ist. Die Versammlung ist der Meinung, daß das Pro-

PROCES-VERBAL PROVISOIR DE LA 43ème SEANCE DE LA COMMISSION

Vienne - 8 et 9 octobre 1998

Présents :

Bundi, U.	-	Suisse
Bérinque, D.	-	France
Büsser, T.	-	Suisse
Blank, T.	-	Autriche
Gerhard, H.	-	Allemagne
Godina, R.	-	Autriche
Grabs, W.	-	Allemagne
Hodel, H.P.	-	Suisse
Hofius, K.	-	Allemagne
Kipgen, R.	-	Luxembourg
M. Meulenbergh	-	Secrétariat
Spreafico, M.	-	Suisse (9.10.)
Sprokkereef, E.	-	Secrétariat
Sprong, T.A.	-	Pays-Bas
Strigel, G.	-	Allemagne
Tippner, M.	-	Allemagne
van Velzen, E.H.	-	Secrétaire

Absents:

Besozzi, D.	-	France
Wieriks, J.P.	-	CIPR

Annexes :

1 : Ordre du jour
2 : Membres de la CHR
3 :

1. Ouverture de la séance

2. Organisation

a. Approbation de l'ordre du jour

M. Godina explique le déroulement prévu pour ces deux jours de séance.

L'ordre du jour est arrêté conformément à l'annexe 1.

b. Approbation du procès-verbal de la dernière séance

Le procès-verbal de la 42ème séance de la CHR est approuvé sans commentaires.

3. Projets en cours

a. Gestion des eaux du bassin du Rhin

jekt gut zur EU-Wasserrahmenrichtlinie beitragen könnte. Herr Blank erwähnt die Arbeiten der Internationalen Regierungskommission für den Alpenrhein, welche seiner Meinung nach in einem solchen Projekt eingebunden werden sollte. Er wird auf der nächsten KHR-Sitzung über die Tätigkeiten, Ziele und Vorhaben dieser Kommission berichten. Herr Godina berichtet von dem Wasserdirektorenkonferenz, die im November in Österreich stattfindet. Die Ergebnisse dieser Konferenz sollten im KHR-Projekt einfließen. Es wird beschlossen, daß die KHR dieses Projekt in Angriff nimmt, und zwar im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Als erstes werden die Herren Grabs und Meulenberg eine Bestandsaufnahme der Studien, die in diesem Projekt benutzt werden können, durchführen.

Die Koordinatoren werden versuchen bei den Entscheidungsnehmern in ihrem Lande, Tragfläche für das Projekt zu schaffen. Herr Tippner denkt dabei an das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Er ist der Meinung, das politische Klima sei jetzt richtig um solche Projekte zu unterbreiten.

Es wird die Rolle der IKSR diskutiert. Herr Grabs ist der Meinung, daß Anbindung und Akzeptanz der IKSR essentiell ist. Die IKSR war nicht auf dem Workshop vertreten. Deshalb sollte unbedingt mit Herrn Wieriks gesprochen werden. Herr Meulenberg teilt mit, daß Herr Wieriks an dem Projekt interessiert ist und es nächste Woche in der Sitzung der K-Gruppe einbringen wird. Herr Meulenberg wird bei Herrn Wieriks nach den Ergebnissen dieser Sitzung informieren. Herr Sprong wird versuchen, über die Arbeitsgruppe Hochwasser der IKSR die Bundesländer für das Projekt zu interessieren. Auch Herr Gerhard wird

das Projekt bei den Bundesländern

Auf der nächsten Sitzung werden die Herren Grabs und Meulenberg die Ergebnisse der Bestandsaufnahme präsentieren und werden die Koordinatoren über die in ihren Ländern gesammelten Meinungen berichten.

Änderungsvorschläge zum Projektplan können Über E-Mail an das Sekretariat geschickt werden. Herr Meulenberg wird versuchen, dafür einen 'Listserver' einzurichten.

Herr Grabs präsentiert eine Broschüre über das abgeschlossene Klimaprojekt. Es liegt ein Angebot vor für die Erstellung von 2000 Ex. auf Deutsch und 2000 Ex. auf Englisch. Es wird beschlossen, auch eine niederländische Fassung zu machen. Das Sekretariat liefert dazu die Übersetzung. Herr Hofius ist der Meinung, das IHP sollte erwähnt werden. Die in der KHR zusammenarbeitenden Ländern und die Zusammenarbeit im Rahmen der EU sollten genannt werden. Zwei Fotos werden neu erstellt. Herr Grabs wird diese Änderungen durchführen.

b. SIG du bassin du Rhin

b. GIS-Rheineinzugsgebiet

Herr Sprockereef erläutert das von ihm angefertigte Projektplan. Das Projekt läuft im Jahre 2000 ab. Für die geplante Erstellung eines Basis-GIS fehlen noch etwa 130.000 DM. Es wird beschlossen, daß RIZA 1998 40.000 DM zur Verfügung stellt. Damit sind die Ausgaben für dieses Jahr gesichert. Die anderen Länder werden prüfen, ob sie 1999 zu dem Projekt beitragen können. Es handelt sich dabei um folgende Beträge:
- Deutschland: 40.000 DM

- Schweiz: 20.000 DM
- Österreich: 10.000 DM
- Luxemburg: 10.000 DM
- Frankreich: 5.000 DM

Das Sekretariat wird die Teilnehmer schriftlich um einen Beitrag bitten.

Herr Sprokkereef hat eine Übersicht der gesammelten Daten und die dazugehörigen Datenlieferanten erstellt. Auch hat er angegeben, welche Nachfragen für die Benutzung der KHR-Daten es bereits gegeben hat. Die Koordinatoren wurden gebeten, in ihrem Lande zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, die Daten an nicht-kommerziellen Dritten weiterzugeben. Die Schweiz hat sich geäußert, das die Daten von Dritten benutzt werden können, wenn die KHR im Projekt eingebunden ist. Deutschland, Österreich, Luxemburg und die Niederlande sind der gleichen Auffassung. Für die französischen Daten muß exakt bekannt sein, wer die Daten benutzen wird. Anschließend muß von Fall zu Fall eine Genehmigung eingeholt werden. Herr Sprokkereef wird genau aufschreiben, für welche Zwecke die Daten benutzt werden. Die Koordinatoren werden dann die Datenlieferanten in ihrem Lande um eine Genehmigung bitten, die Daten für diese Zwecke benutzen zu dürfen.

Herr Sprokkereef hat in Zusammenarbeit mit der BfG eine Stellungnahme zu dem von der deutschen Luft- und Raumfahrtgesellschaft erstellten Rhein-GIS angefertigt. Es ist nicht auszuschließen, daß Teile der KHR-Daten benutzt worden sind. Im allgemeinen scheint die Genauigkeit dieses Datensatzes wesentlich kleiner als die der KHR-Daten. Ein endgültiges Urteil kann erst abgegeben werden wenn das Rhein-GIS veröffentlicht ist.

Die BfG wird1999 ein GIS-Workshop veranstalten. Ein diesbezügliches Falblatt wird verteilt. Interessenten können sich an Herrn Strigel wenden.

c. Hochwasserexpertsysteme

Herr Hodel erläutert einen Projektvorschlag, der anlässlich eines Workshop in Bern angefertigt worden ist. Das Projekt beabsichtigt eine Bestandsaufnahme relevanter nationaler Systeme und eine Synthese für das gesamte Rheineinzugsgebiet, so daß eine zuverlässige Schätzung seltener und extremer Abflüsse möglich wird. Die LHG kann den Projektleiter zur Verfügung stellen. Die anderen Länder müssen jemanden liefern, der die nationale Bestandsaufnahme durchführt. Die LHG würde danach die Synthese machen.

Herr Sprong möchte an dem Projekt teilnehmen und wird ein Mitarbeiter für die Bestandsaufnahme zur Verfügung stellen.

Auch Herr Tippner ist interessiert. Es gibt jedoch einige Probleme bei der Beteiligung des Landes Baden-Württemberg. Herr Tippner schlägt vor, die IKSR über den Vorhaben zu informieren. Dadurch könnten die Bundesländer einbezogen werden. Herr Spreafico wird diese Aufgabe in der Arbeitsgruppe Hochwasser übernehmen. Als deutscher Vertreter wird Herr Schumann der Universität Bochum genannt.

Herr Bérinque hält das Projekt für interessant. Er wird prüfen, ob die Service de la Navigation in Straßburg daran teilnehmen könnte.

Herr Kipgen ist insbesondere an dem mesoskali- gen Ansatz interessiert. Luxemburg wird wahrscheinlich keinen Sachverständigen liefern kön-

c. Systèmes spécialisées en matière de crues

nen.

Herr Godina befürwortet das Projekt. Es paßt zu den Schwerpunkten seines Dienstes. Er wird prüfen, ob ein österreichischer Teilnehmer gefunden werden kann.

Es wird vereinbart, daß die Länder ein Vertreter benennen. Im Februar 1999 wird Herr Hodel ein Eintretensworkshop organisieren, in dem ein Raster der Arbeiten und ein Projektplan angefertigt werden sollten. In dem Projektplan soll auch die Rolle des Sekretariats definiert werden. Auf der nächsten Sitzung der KHR sollte dann entschieden werden, ob das Projekt durchgeführt wird.

Herr Hodel berichtet von einem Seminar der Universität Bern über Sonderrisikobeurteilung im Sommer 1999.

d. Übrige Projekte

Sédiment

Die gemeinsame Meßkampagne der Schweiz, Deutschland und der Niederlande hat stattgefunden. Die Ergebnisse werden jetzt ausgearbeitet. Danach werden die beteiligten Institute sich treffen, um über die Erstellung eines Berichtes zu sprechen.

Es ist beabsichtigt, einen neuen Bericht mit einer Beschreibung von Meßverfahren und -instrumenten zu erstellen. Die Finanzierung ist noch nicht geregelt.

In der Gruppe morphologische Modelle gibt es keine Fortschritte. Der von der BAW zu erstellende Teilbericht liegt noch immer nicht vor. Herr van Velzen wird sich nochmals bei der BAW nach dem Sachstand erkundigen. Wenn der Bericht nicht kurzfristig abgeschlossen werden kann, wird ein Schlußbericht aus den Beiträgen der Schweiz und der Niederlande angefertigt. Auch Herr Tippner wird sich mit der BAW in Verbindung setzen.

Herr van Velzen berichtet von einer deutsch-niederländischen Untersuchung über Sedimenthaushalt und Flußbettentwicklung im Grenzgebiet. Anfang 1999 wird ein Schlußbericht aus 2 Teilberichten (BfG-Uni. Aachen und RIZA-Uni. Utrecht) fertiggestellt. Auf der nächsten KHR-Sitzung sollte entschieden werden, ob dieser Bericht in der KHR-Reihe veröffentlicht werden kann.

Rheinalarmmodell

Die Windows-Version des Rheinalarmmodells ist überarbeitet worden und liegt jetzt vor. Diese Version muß jetzt der IKSR angeboten werden. Das Sekretariat wird mit Herrn Wieriks vereinbaren, wie das Modell der IKSR-Gruppe K präsentiert werden könnte.

Die finanziellen Mittel für die Verwaltung des Modells sind jetzt erschöpft. Falls die IKSR noch Änderungswünsche hat, muß über deren Finanzierung gesprochen werden.

Anthropogene Einflüsse

In diesem Projekt gibt es keine neuen Entwicklungen. Herr Gerhard hat in den nächsten Monaten wieder etwas mehr Zeit und wird auf der nächsten KHR-Sitzung über die Fortschritte berichten.

Übriges

Es liegt ein Schreiben von Delft Hydraulics vor, mit der Bitte, die GIS-Daten der KHR im Rahmen des NOAH-Projektes benutzen zu dürfen.

d. Autres projets

Sédiment

Modèle d'alerte du Rhin

Influences anthropogènes

Divers

4. Organisation de la CHR

Stratégie de la CHR

Da die KHR sich auch an diesem Projekt beteiligt, sind die Vertreter damit einverstanden. Herr Sprockereef wird eine diesbezügliche Antwort aufstellen.

4. Organisation der KHR

Strategie der KHR

Nach der letzten KHR-Sitzung hat Herr Bundi das Papier über die Strategie der KHR neu formuliert. Herr Spreafico findet den Text gut, hat jedoch noch einige sprachliche Bemerkungen. Herr Sprong ist der Meinung, die IHP-Definition der Hydrologie sollte (evt. als Fußnote) aufgenommen werden. Herr Wieriks hat dem Sekretariat mitgeteilt, daß die Zusammenarbeit mit der IKSR seiner Meinung nach etwas zu wenig erwähnt wird. Die Koordinatoren teilen die Meinung von Herrn Wieriks nicht. Herr Hofius bittet um einen Hinweis auf den Note Verbal, so daß klar wird, in welchem Rahmen die Zusammenarbeit stattfindet.

Herr Bérinque wird noch einige sprachliche Bemerkungen zu dem französischen Text an das Sekretariat schicken. Das Sekretariat wird den französischen Text anschließend an Herrn Bundi schicken. Herr Bundi wird die Änderungen vornehmen und das Papier schön gestalten. Das Papier ist den Prüfstein für künftige KHR-Projekte.

5. Finanzielle Angelegenheiten

Herr Meulenberg erläutert das Papier 'Finanzierung der KHR'. Es stellt sich heraus, daß wenn jedes Jahr zwei Berichte veröffentlicht werden, es ein strukturelles jährliches Defizit von HFL 32.000 gibt. Seiner Meinung nach gibt es zwei Möglichkeiten, dieses Problem zu lösen: Eine Erhöhung der nationalen Beiträge oder einsparen auf Publikationskosten. Die Mitglieder der KHR stimmen der vorgeschlagen Beitragserhöhung ab dem Jahr 2000 zu. Luxemburg möchte mittels Unterstützung beim Drucken von Berichten beitragen. Es wird vereinbart, daß von den vier vorliegenden Berichten zwei (schwarz-weiß) in Luxemburg und zwei (farbig) in den Niederlanden gedruckt werden.

Es wird über die Finanzierung der Projekte gesprochen. Vereinbart wird, daß das Sekretariat das Klimaprojekt finanziell abschließt. Dabei soll klar gemacht werden, wieviel Geld übriggeblieben ist und was damit gemacht wird.

Herr van Velzen erläutert die finanzielle Übersicht der ersten Jahreshälfte 1998. Das Sekretariat wird auf der nächsten Sitzung eine Übersicht über 1998 präsentieren.

6. Bilaterale Zusammenarbeit

Herr van Velzen hat eine Übersicht der laufenden BfG/RIZA-Projekte angefertigt. Es handelt sich dabei um Projekte im Bereich hydrologischer und hydraulischer Modellierung. Die Projekte, die sich mit hydrologischer Modellierung befassen, könnten als Bausteine für das neue Klimaprojekt betrachtet werden. Die Herren Sprong und Tippner werden der IKSR auf diese Projekte aufmerksam machen.

Bei der hydraulischen Modellierung handelt es sich um die Modellierung der Rheinstrecke Maxau-Andernach, das als Interreg 2c Projekt vorgeschlagen ist. Das Sekretariat wird versuchen, die Projekte auf der nächsten Sitzung von jemandem präsentieren zu lassen.

7. Zusammenarbeit mit anderen internationalen

5. Affaires financière

6. Collaboration bilatérale

7. Collaboration avec d'autres organisations internationales

CIPR

Organisationen

IKSR

Es hat ein Treffen der Sekretäre der IKSR und der KHR gegeben. Es wurde vereinbart, daß sie sich gegenseitig gut informieren werden. Der Sekretär der KHR kann sich, wenn es opportun ist, an der Sitzungen der IKSR-Arbeitsgruppen beteiligen. Auch die Präsidenten der IKSR und der KHR haben sich getroffen und über eine nähere Zusammenarbeit beider Kommissionen gesprochen.

Die Zusammenarbeit zwischen IKSR und KHR sollte auch innerhalb der IKSR bekannt gemacht werden. Herr Meulenberg wird eine Unterlage über die Zusammenarbeit anfertigen und diese mit Herrn Wieriks besprechen.

Herr Kipgen teilt mit, daß Herr Leentvaar sich bemüht, einen Vertreter der KHR zu den Plenarsitzungen der IKSR einladen zu lassen.

PHI/PHO

OMM

IHP/OHP

Die KHR-Vertreter sind der Meinung, daß die KHR sich weiterhin an den Programmen von IHP und OHP beteiligen sollte. Die neuen IHP- und OHP-Programme werden zur Zeit abgestimmt. Die Herren Hofius und Spreafico werden prüfen, an welchen Projekten die KHR sich beteiligen könnte.

Mitte Oktober findet ein Symposium über die Themenwahl des IHP-Programms statt. Daran werden sich die Herren Hofius und Meulenberg beteiligen. Im Dezember wird dann auf einer Sitzung in Genf über die das endgültige Programm entschieden. Herr Spreafico wird dort die KHR vertreten.

Autres organisations

WMO

Das Sekretariat hat eine Einladung zu dem WMO-Kongreß erhalten. Herr Hofius wird am Kongreß teilnehmen und Herr Spreafico teilweise. Das Sekretariat wird Herrn Hofius bitten, die KHR zu vertreten.

Herr Spreafico berichtet von einer WMO-Arbeitsgruppe, die sich mit Sedimentmeßgeräten befaßt. Die Arbeitsgruppe erstellt eine Übersicht der Sedimentmeßgeräte in Europa, nach Beispiel des KHR-Berichtes für das Rheingebiet.

Symposium sur le Rhin

Übrige Organisationen

Herr Kipgen berichtet von der Mosel- und Saarkommission. Der Aktionsbericht wird Ende Oktober verabschiedet. Herr Kipgen wird ihn an die KHR-Mitglieder schicken.

Der Präsident der IKSMS hat sich bereit erklärt, seine Kommission in einer KHR-Sitzung zu präsentieren. Das Sekretariat wird ihn zur nächsten Sitzung offiziell einladen. Herr Kipgen schickt dazu Name und Anschrift.

8. CHR et publicité

Herr Godina berichtet von der Konferenz der Donauländer, die im Juni d.J. stattgefunden hat. Die Beiträge zu dieser Konferenz liegen in einem Sammelband vor. Herr Godina schickt den Titel und die ISBN-Nummer an das Sekretariat.

Rheinsymposium

Das vom deutschen IHP/OHP-Sekretariat organisierte Symposium wird am 27. und 28.4.1999 in Koblenz stattfinden. Das Programm liegt fest und es sind Faltblätter verteilt worden. Die KHR-Vertreter werden gebeten, Werbung für das Symposium zu machen.

9. Congé de Van Velzen

8. KHR und Public Relations

Frau Büsser hält einen Vortrag über die Möglichkeiten, die KHR mehr bekanntzugeben. Es gibt viele Möglichkeiten, von Faltblättern zu einem Internet Site. Alle Vertreter halten mehr Publizität für besonders wichtig. Es wird vereinbart, daß Frau Büsser und Herr Meulenkamp vor der nächsten KHR-Sitzung einen konkreten Vorschlag ausarbeiten, inkl. Kosten und personeller Aufwand. Die Verteilung und Vorstellung des Klimafaltblattes wird als guter Versuch betrachtet. Bezüglich einer Internet-Site der KHR sind die Vertreter der Meinung, diese sollte möglichst einfach gestaltet sein. Wichtig dabei sind Links zu anderen Organisationen und von diesen Organisation zurück zur KHR.

9. Abschied van Velzen

Herr van Velzen verabschiedet sich als Sekretär der KHR. Herr Spreafico bedankt sich bei ihm für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

10. Verschiedenes und Rundfrage

Keine Mitteilungen

11. Nächste Sitzung und Schließung

Die nächste Sitzung wird am 15. und 16. April 1999 in den Niederlanden stattfinden. Die übernächste Sitzung wird für den 14. und 15. Oktober 1999 in Frankreich festgelegt.

10. Divers et tour de table**11. Prochaine séance et clôture**

La prochaine séance aura lieu aux Pays-Bas, les 15 et 16 avril 1999.